

# Pech in der Liebe, Glück im Spiel? Oder anders herum?

Miro Klose & Eigener Charakter

Von Empress\_of\_Rome

## Kapitel 5: Der Plan

Nachdem wir ungefähr 3 Lieder durchgetanzt haben konnten wir alle nicht mehr. Wir setzten uns wieder an unseren Tisch und hatten wirklich noch viel Spaß. Doch wir wussten ja nicht, dass wir beobachtet worden sind.

Lukas stand auf und sagte dann: „Na dann wollen wir doch mal.“ Er grinste und ging dann zum Tisch, wo wir gerade saßen. Dann blieb er stehen. „Na ihr hübschen. So sieht man sich wieder,“ dabei grinste er breit. Wir alle drehten uns jetzt um und beinahe hätte ich mich an meinem Cocktail verschluckt. Ich konnte ja nicht ahnen, dass ich ihn hier treffe. Ich fand relativ schnell wieder zur Sprache und antwortete für alle: „Hi. Ja wir freuen uns euch wieder zu treffen. Du willst doch irgendetwas bestimmtes oder?“ fragte ich ihn freundlich. Er nickte nur. „Ja ich wollte mal fragen ob ihr nicht zu uns kommen wollt. Wir sitzen nämlich dort und würden uns über ein wenig Unterhaltung freuen.“ Mir war die Sache nicht ganz geheuer, doch meine Freundin antwortet schon für mich. „Aber gerne doch.“ Sie sah mich an und ich nickte nur. Wenn ich jetzt irgendetwas gesagt hätte, wäre ich mal wieder die Spielverderberin. Also standen wir alle auf mit unseren Cocktails und folgten ihm. Endlich angekommen hätte ich fast einen Herzinfarkt bekommen. Denn er saß auch dabei und sah mich jetzt an. Offensichtlich war er sehr überrascht mich zu sehen. Ich lächelte nur und wie es der Zufall so wollte war nur noch ein Platz neben ihm frei. Ich setzte mich also hin. Jetzt saß ich neben ihm und fühlte mich gar nicht wohl. Aber ich hatte das Gefühl, das es ihm auch so ging. Es hatte gar nicht mal so lange gedauert, da unterhielten wir uns auch schon. Ich muss sagen, das es sehr lustig sich mit ihnen zu unterhalten. Wir hatten eine Menge Spaß. Schließlich standen alle auf außer mir und Miro und gingen tanzen. Meine Freundin drehte sich kurz um und lächelte mich an. Irgendwie hatte ich das Gefühl, dass das alles von Anfang an geplant war. Jetzt waren wir beide alleine und ich hatte keine Ahnung wie ich ein Gespräch aufbauen sollte. Er war der erste von uns beiden der mich ansprach. „Ich wusste gar nicht das du auch tanzen kannst.“ Fragend sah ich ihn an. „Woher weißt du überhaupt, dass ich tanzen kann?“ Er grinste mich an und sagte vergnügt: „Na ja wir haben euch beobachtet. Und das schon die ganze Zeit.“ Mir war es sehr unangenehm. Jetzt hatte er doch tatsächlich gesehen, wie ich tanzte. „Das muss dir nicht peinlich sein oder so. Mich hat es nicht gestört.“ War das wirklich ernst gemeint. Aber warum sollte er lügen. Ich wusste ganz genau, das er nicht lügte. Denn er wahr wirklich ehrlich. Das hat man nämlich immer bei

seinen Interviews gesehen. Er hatte immer die Wahrheit genau auf den Punkt getroffen und redete nicht schön, wie manche andere es taten. Jetzt lächelte ich ihn an. „ Das freut mich das es dich nicht gestört hat.“ Sollte ich ihn wirklich fragen. Sollte ich ihn darauf ansprechen das mit der Krise. Ich überlegte Fieberhaft und letztendlich beschloss ich ihn nicht zu fragen sondern schaute den Mädels beim tanzen zu, die offensichtlich viel Spaß hatten. „ Man die haben ja einen Spaß. Hätte ich nicht gedacht“, sagte ich und schaute ihnen zu. Jetzt drehte sich auch Miro um und lachte. „Ja das haben sie wie es mir scheint. Aber warum bist du nicht mitgegangen?“ Ich sah ihn an und musste schlucken. Ja, wieso bin ich eigentlich nicht mitgegangen. Diese Frage stellte ich mir aber vergaß sie auch wieder. Ich fragte ihn genau dasselbe. „ Und warum bist du nicht mitgegangen. Also ich brauchte erst mal eine Pause.“ Man konnte ihn ansehen, dass er sich das auch fragte. Letztendlich bekam ich als antwort. „Ich hatte keine Lust. Weißt du, ich kann nicht mehr so tanzen wie die ganzen Jungen Leute heutzutage. Wenn ich tanze dann sieht das einfach nur lächerlich aus.“ „ Ach. Ich glaube nicht das es schlimm aussieht. Außerdem kann ich auch nicht wirklich tanzen.“ Ich versuchte ihn ein wenig aufzuheitern, weil es mir schien das er traurig war. Aber es half nicht wirklich. „ Danke für das Kompliment aber ich kann wirklich nicht tanzen.“ Er war traurig und auch irgendwie ein wenig verbittert. Da war was, was ihn ziemlich belastete und ich wollte wissen, was es war. „ Ich weiß das gehört sich vielleicht nicht aber kann es sein das du traurig bist.“ Ich sah ihn dabei an und plötzlich machte sich ein komisches Gefühl im meinem Bauch breit. // Was ist das für ein Kribbeln. Bin ich vielleicht verliebt? Nein unmöglich. Ich kann mich gar nicht verliebt haben. Das ist nur die Aufregung.// Nach einer weile, ich hatte die Hoffnung schon aufgegeben antwortete er mir tatsächlich. „ Na ja. Ich möchte darüber eigentlich nicht reden. Es ist nichts gegen dich oder so aber mir geht es nicht gut. Deshalb möchte ich darüber nicht sprechen.“ Ich sah ihn wieder an und konnte seinen Schmerz richtig fühlen. Er tat mir leid. Aber wieso das wusste ich auch nicht. Es hatte den Anschein als könnte ich mich in ihn hineinversetzen. Ich ringte mit mir. Sollte ich ihn wieder darauf ansprechen oder nicht. Letzten Endes sprach ich ihn doch wieder darauf an. „ Ich kann sehr gut Nachvollziehen, wie schwierig es ist darüber zu reden aber manchmal ist reden sehr hilfreich. Besonders in solchen Situationen.“ Er sah mich an und stand dann auf. „ Tut mir leid aber ich werde jetzt gehen. Mir geht es nicht gut. Niemand kann mich verstehen oder sich in meine Situation hineinversetzen.“ Nachdem er dies gesagt hatte ging er Richtung Ausgang. Ich sah ihm nach. // Ich kann dich sehr gut verstehen. Denn ich war auch schon mal in einer ähnlichen Situation.// Als er verschwunden war setzte ich mich wieder hin und fühlte mich ziemlich mies. Ich bin schuld. Jetzt habe ich ihn vergrault. Da ich nicht mehr klar denken konnte beschloss ich an die frische Luft zu gehen.

So hier das 5 kapi. Man hab echt gerade so einen richtig guten Lauf. Im nächsten Kapi kommen sie sich auf jeden fall näher. Hoffe ich doch mal^^